

Notwendige Versicherungen für den Lehrerberuf?!

Beitrag von „Dalyna“ vom 22. Januar 2013 20:33

[Zitat von fossi74](#)

Ich mache hier mal schamlos Werbung: Für Lehrer gibt es - nicht nur meiner Meinung nach - eigentlich nur zwei Versicherungsgesellschaften, die interessant sind, nämlich die Debeka als PKV und die "Haftpflichtunterstützungskasse kraftfahrender Beamter Deutschlands auf Gegenseitigkeit", vulgo HUK-Coburg, für alles andere.

mein Vater ist sein Beamtenleben lang bei der Debeka und hatte auch nie Probleme. - Das ist jetzt natürlich ein klassisches Argument von der Art, wie ich sie als Deutschlehrer in der Erörterung NICHT haben will ("Kinder, ein persönliches Erlebnis ist keine Begründung für ein Argument!"). Also schön trotzdem Tarife vergleichen!

Wenigstens schreibst du es selbst. Im Referendars-Tarif ist die Debeka unschlagbar günstig. Hatte bei mir im Seminar den Effekt, dass alle zur Debeka gerannt sind, ohne sich darüber klar zu werden, was nach dem Reg ist. Da ist die Debeka nämlich nicht immer sooo günstig. Da ich vorher schon privat versichert war, musste ich mir darüber keine Gedanken machen, hätte sich nicht gelohnt. Nach dem Ref habe ich im Schnitt 50€ weniger gezahlt als die weiblichen Kollegen bei der Debeka.

Mich persönlich würde noch interessieren, weshalb eine Verkehrsrechtsschutzversicherung Deiner Meinung nach unabdingbar sein sollte, während eine Privat- und Berufsrechtsschutzversicherung eher unnötig ist?